

22 Almerlebnisweg, 1563 m

Vom Ramsauer Taubensee zum Karjoch

Auf den Spuren der Almbewirtschaftung in den Alpen

13 Tafeln informieren am Almerlebnisweg hoch über der Ramsau über die Almwirtschaft, den Bergwald sowie die Geologie der Berchtesgadener Alpen. Aber nicht nur Informationen gibt es auf der Rundtour zuhauf: Leckere Schmankerl auf den am Weg liegenden Almen, malerische und sehr abwechslungsreiche Landstriche und natürlich beste Aussichten auf die Berchtesgadener Alpen begleiten den Wanderer – da macht es auch nichts, dass ein Großteil der Strecke auf breiten, gut befestigten Forststraßen zu bewältigen ist. Viel Zeit sollte man auf jeden Fall mitnehmen – denn nicht nur die Almgebäude selbst können mit ihrer Bauweise viel erzählen, auch die SennerInnen wissen viel zu sagen – wenn sie tatsächlich Zeit auf einen Plausch haben. Vierbeiner sind auf dieser Strecke sehr gut aufgehoben, nur vielzählige Stufen auf dem steilen Steig zum Karjoch könnten manchen (kleinen) Hund aus der Puste kommen lassen.

KURZINFO



Talort: Ramsau (670 m); Tourist-Information Ramsau, Tel. +49 8657 988920, www.ramsau.de.

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Taubensee, 895 m oder (kostenpflichtiger) Wanderparkplatz Wachterl/Schwarzbachwacht, 889 m.

Anfahrt: A8 München – Salzburg, Abfahren bei Ausfahrt Traunstein/Siegsdorf, von da auf der B306 nach Inzell und weiter auf der B305 nach Schneizlreuth und Richtung Ramsau. Beide Parkplätze liegen direkt an der B305 vor Ramsau. Von Berchtesgaden auf der B305 Richtung Inzell, ein Stück nach der Abzweigung Ramsau kommen die Parkplätze.

Öffentliche Verkehrsmittel: Bahn München – Berchtesgaden, Buslinie 846

(Berchtesgaden Hauptbahnhof Richtung Hintersee) bis Bushaltestelle »Neuhausenbrücke«. Anschließend Buslinie 845 (Ringlinie Ramsau) bis Bushaltestelle »Taubensee«.

Gehzeit: 4.30 Std.

Höhenunterschied: 700 Hm.

Anforderungen Mensch: Trittsicherheit.

Anforderungen Hund: Keine besonderen, Stufen beim Steig zum Karjoch können, wenn nötig, umgangen werden; unbedingt genügend Wasser für lange Tour mitnehmen, fast keine Tränkemöglichkeiten vorhanden; besonders pfotenempfindliche Hunde könnten beim zunächst steinigen Abstieg Probleme bekommen.

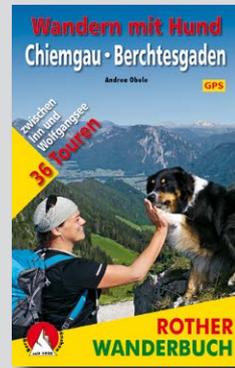
Einkehr: Mordaualm (1194 m), Moosenalm (1405 m, kleiner Abstecher), Gasthaus Wachterl (860 m), ganzjährig geöffnet, www.wirtshaus-wachterl.de.

Der Ausgangspunkt unserer Tour ist der **Taubenseeparkplatz** (1, 895 m) links und rechts an der B305. Vom Parkplatz auf eine geteerte Straße und gleich über ein (gut zu umgehendes) Kuhgatter rechts entlang

leicht bergauf (Weg 479). Hier werden wir durch ein Hinweisschild gebeten, Hunde wegen Almvieh anzuleinen. Der Weg wird zu einer Forststraße, es geht leicht durch lichten Wald bergauf. An einer Kreuzung

Fotosession vor dem Hochkalter.



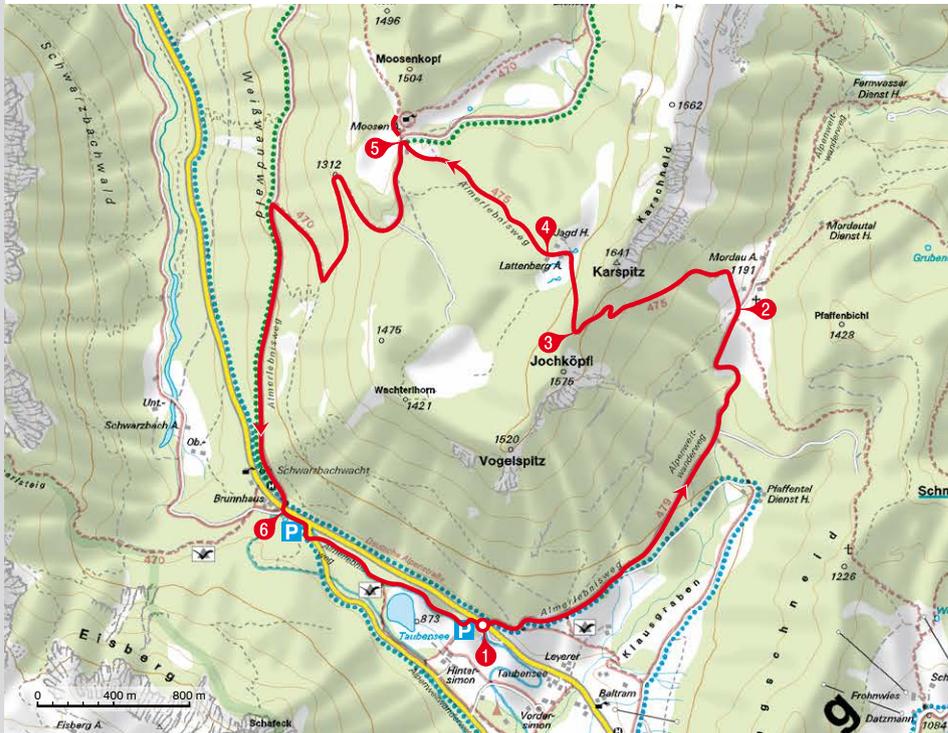


zung halten wir uns links Richtung Mordaualm weiter aufwärts. Wir erreichen die Almflächen und biegen an einer Weggabelung vor dem Beginn eines weiteren Waldstücks rechts bergauf ab (kein Hinweisschild). Weiter geht es auf der Forststraße bis zum **Kederbachkaser (2, 1194 m)**, an dem auf einer großen Schautafel die Arbeit auf der Alm erklärt wird. Hinter diesem Kaser führt der Wanderweg links in einen schmalen, mit rot-weiß bemalten Holzpfeosten markierten Wiesenpfad (Nr. 475, Richtung Moosenalm). Wer jetzt schon einkehren will, hat auf der **Mordaualm (1194 m)** Gelegenheit dazu, die etwas rechts hinter dem Kaser liegt. Der ausgetrampelte Weg führt nun eher rechts entlang steiler im Zickzack über die Almhügel bergauf, am Waldrand sieht man schon den nächsten Wegweiser, der nach links am Wald entlangführt.

Am Waldrand angekommen geht es rechts einen steilen, steinigen und rutschigen Pfad in den Wald hinein, der auch mit ein paar Stufen gespickt ist. Immer wieder lichtet sich der Wald, es gibt schöne Aussichten auf die Berchtesgadener Alpen. Oben erreichen wir einen Sattel, das **Karjoch (3, 1563 m)**. Von hier aus bietet sich ein großartiger Ausblick. Der Weg führt kurz am Kamm rechts weiter (Nr. 475, Richtung Lattenbergalm). Wir lassen den Abzweig zum Karspitz rechts liegen und halten uns links bergab Richtung **Lattenbergalm (4, 1449 m)**. Der Weg über das Almgelände in einer Senke ist wieder mit Holzpfeosten markiert, nach der Wiese geht es in einen Wald hinein, wir bleiben weiter auf dem Weg (Nr. 475). Aus dem Wald heraus wird der Waldweg wieder zu einer breiten, gut befestigten Forststraße, der wir folgen und noch gut



Der Abstieg beginnt auf steinigem Pfad.



das Ausmaß der enormen Sturmschäden des Orkans Kyrill 2007 betrachten können. An der nächsten T-förmigen Kreuzung geht es links weiter, bei der nächsten **Kreuzung (5)** führt rechts ein Weg für einen »Einkehrschwung« zur **Moosenalm (1405 m)**. Wer sich gleich an den Abstieg machen möchte, folgt der Straße links (Nr. 470, Richtung Schwarzbachwacht). An einer Gabelung wenden wir uns dann nach rechts, es beginnt ein aussichtsreicher Abstieg entlang der **Weiß-**

wand. Anfangs geht der Weg sehr steinig los, er wird aber bald besser und führt in zwei Kehren zu einer breiteren, gut befestigten Straße hinunter. Unten kommen wir an einem alten Steinbruch vorbei zur **Schwarzbachwacht** und überqueren an der sogenannten »Wachterlhütte« die **B 305 (6)** zum großen Parkplatz »Wachterl«. Parallel zur Bundesstraße führt der Wanderweg (Nr. 479) nach links zum Taubensee und von dort in wenigen Minuten zurück zum **Ausgangspunkt**.

